

Vc
5120



Q A



Kurtzer Bericht/
Was
Vor und bey der Hoch-Fürstlichen
Der
Königl. Dännemärckischen
An den
Durchl. Chur-Prinzen
zu Sachsen/2c.
Vermählten Chur-Princessin/2c.
Annehmung
und
Einzüge
in
Dresden/
Wie auch folgende Tage darauff/
sich begeben.



ANNO M. DC. LXVII.



Emnach der Durchleuchtigste Chur-Princk zu Sachsen/2c. nach glücklichst-vollzogner Vermählung mit der auch Durchleuchtigsten Königl. Erb-Princessin zu Dännemarck/2c. aus selbigem Reiche in sein Churf. Vaterland wiederumb angelanget/ haben Chur-Princkliche Durchl. sich gnädigst resolviret/ auff Anleitung Dero Churf. Herz-vielgeliebtesten Eltern/wie Sie Tags zuvor zu Zabeltitz glücklichen ankommen/ einen Weg nacher Dresden zu machen/ umb die Chur-Fürstl. hohen Personen mit Dero langgewünschten Gegenwart zu erfreuen/ und Dero Herzliebste Chur-Princkliche Gemahlin/ unterdeß zu Moritzburg etwas außzuruben/hinterlassen/welches Sie auch also in Begleitung zweyer Compagnien zu Roß / am 29. Dec. Werckstellig gemacht / und seynd Ihre Chur-Princkl. Durchl. so wol von allen Raths-Collegiis unterthänigst angenommen/ und endlich von Churf. Durchl. Churf. Durchl. selbst Väterlich empfangen/ und Mütterlich umbfangen worden. Bey dieser Ankunfft wurden zwölff Carthaunen gelöset/ und Ihre Chur-Princkl. Durchl. also damit beneventiret; Unterdessen aber möglichste Anstalt gemacht / den bevorstehenden 31. Dec. die Einholung der Chur-Princeßlichen Gemahlin Werckstellig zu machen/ und die Königl. Dännemärckischen Committirten mit in Dresden zu begleiten. Inzwischen kamen die Compagnien zu Roß und Fuß / so zuvorhero verschrieben worden / nach einander herein / und wurden in ihre Quartiere vertheilet/ wie sie hernachmahls benantlicher bey dem Einzuge/ und wie sie mit einziehen gefolget/ bemercket werden. Der letzte Tag des/ **GOTT** sey Lob und Danck/ glücklich gewesenenen 1666sten Jahres erschiene/ ließe sich mit bißhero erwiesenem harten Wetter blicken/ wiewol sich hierunter etwas gelindere Schneeflocken vorthaten.

thaten. Es rasselte und prasselte alles in Neu-Alt- und Vor-
Dresden/ sich nicht so wol zur Auffwartung/ als verlangter gro-
ßer Freude anzuschicken/ die Durchleuchtigste Chur-Princeßliche
Neu-vermählte Sachsen-Fürstin aus dem Königl. Reiche zu
Dännemarck zu empfangen/ und ihre Freude herzinniglich darü-
ber zu bezeugen. Zu Alten-Dresden hube man an die Thoren und
Gassen zu bekleiden/ und die Parade auff dem Marcke mit einer
Defension-Compagnie und ihrem Fähnlein zu machen; Nach-
gehends bedeckte die ganze Elb-Brücke die Teutsche Leibgarde/
alle in roth und gelber Liberey angethan.

Vom Elb-Thore an folgete die ganze Bürgerschaft in Neu-
Dresden unter 5. Fähnlein/ weit über tausend Mann starck/ die
huben an eine Gasse zu machen biß auff den Neu-Marck/ allwo
zwey ganze Fähnlein Fußvolcks mit zweyen Stücken Geschütz
in der Parade hielten; Von dar an bekleideten die Bürger fer-
ner die ganze Moritz-Strasse und Kreuz-Gasse biß auff den gro-
ßen Alten-Marck/ woselbst vier Compagnien zu Fuß nebenst ih-
ren Fähnlein und vier Stücken einander gegen über hielten/ durch
welche hernachmahls die volle Zug-Ordnung geschah. Nach de-
nen verkleideten wieder die Bürger/ alle schwarz und gelb ange-
than/ die ganze Schloß-Gasse biß zu der Leib-Compagnie der ro-
then Schweizer/ die sich dann vollends an das Schloß-Thor hin-
zogen/ woselbst die gelben Leib-Guarden an Schweizern und
Trabanten auffwarteten. Alle diese Compagnien mit samt der
Bürgerschaft bestunden fast in 4000. Mannen/ und waren al-
lerseits in ihren Stellungen wol anzusehen; Man hatte keine frö-
lichere Begängnis ersinnen können/ als einen solchen frohen Tag
zum Beschlusse des Jahres zu machen/ welches an sich selbst diesen
beyden Königl. und Churfürstl. Häusern so annehmlichen und
verbindlichen gewesen. Den Austritt wollen wir nur kürzlich be-
obachten/ weil es bey dem Einzuge besser berühret wird. Chur-
Princkl. Durchl. in Begleitung Dero Churfürstl. Herrn Vaters
mit vielen Grandibus und etlichen Compagnien zu Roß zogen
gegen

gegen zehen Uhr hinaus / umb im freyen Felde / zwischen dem
blancken Himmel und weissen Schnee / die Schönheit vom Kö-
nigreiche Dännemarck / 2c. zu empfangen; So balde nun die Be-
gegnung der Vortrouppen sich beyderseits an einander fligten/
und eine feine ordentliche Stellung gemacht / wurde die Losung
vom Kreuz-Thurme mit Lösung dreyer Stücke gegeben/worauff
nicht lange hernach die erste Canonade aus allen groben Stücken
zu Alten-Dresden/und umb die Bestung umb und umb gehöret
wurde. Nach der Zeit/als Sie näher heran und auff die Elb-Brü-
cke ankamen/ folgte die andere starcke Salve drauff / wie nicht
weniger die dritte/als man das Bestungs-Thor allbereit vorbe-
passiret war. Die Zug Ordnung ist wegen Vielheit der Personen
so genau nicht zu observiren gewesen / daher man sich nur mit
allgemeinen Erzehlungen behelffen muß.

Anfangs ritte voran eine Compagnie Jäger / von hohen
und andern Jagt-Bedienten / alle in grün und Silber bekleidet
und wol beritten / die der Chur-Fürstl. Sächs. Ober-Hoff-Jäger-
meister von Bomßdorff führete; Dieser folgte eine starcke Com-
pagnie Bergleute; dessen Haupt der Ober-Berg-Ampts-Haupt-
mann von Schönberg waren alle in gewöhnlichem Berg-Habit
bekleidet / und die Pferde mit weissen Schabracken bedeckt; Auff
diese kam die Leib-Guarde Croaten alle mit Coppen / daran roth
und gelbe Fähnlein / und hatten auch ihre Standarte bey sich.
Darauf folgten zwey andere Compagnien zu Roß von der Leib-
Esquadrone; die führete der Herr Hoff-Marschall/Cammer-Herr
und Obriste von Kanne. Weiter marchirte die Teutsche Leib-
Guarde zu Roß unter dem Hoff-Obristen und Cammer-Herrn
von Neißsch/Rittern. Wie nun anfangs bey ieden letzt-erzehl-
ten Compagnien schöne Hand-Pferde geführt worden / welche
die Zug-Ordnung nicht wenig prächtiger und ansehnlicher mach-
ten: Also kamen hierauff der vornehmsten Chur-Fürstlichen
hohen Officirer Hand-Pferde/alle nach ihrer Herren Liberey wol
ausgezieret und geschmücket. So dann kam ein Heer-Paucker
mit

mit 12. Chur-Fürstl. Hoff-Trompetern / denen derer Churfürstl. Officirer Laqvenen vor ihren folgenden Herren hergingen. Darauf ward die ganze Churfürstl. Hoffstatt / an Chur- und Prinkl. Cammer-Herren und Junckern / geführet von drey darzu ernannten Marschallen / als dem Churfürstl. Herrn Haus-Marschalln und Cammer-Herrn von Mezerath / Herrn Ober-Schencken von Günterath / und Herrn Ober-Rüchen-Meistern von Döblau. Denen folgten im Zuge der Chur-Fürstl. Sächs. Roß-Bereiter / mit 12. Ihrer Churf. Durchl. Hand-Rossen und Leib-Pferden / alle mit denen schönsten Walltrappen und Pferde-Decken auf die neueste Manier behangen: Und wieder ein Heer-Paucker mit 12. Trompetern / mit welchen der Chur-Fürstl. Sächs. Ober-Hoff-Marschall / Freyherr von Kalenberg / etc. mit Auf-führung derer Grafen / Frey- und Cammer-Herren / auch Generalen und hohen Officianten / welche zu nechst Ihrer Chur- und Prinkl. Durchl. Durchl. voran ritten / den Vorzug schlossen.

Zwölff Hundtucken / zwölff Laqvenen vorhero / und so viel Trabanten und Schweizer begleiteten zu beyden Seiten Chur-Fürstliche Durchleuchtigkeit zu Sachsen / und Dero Chur-Prinzen / welchem Durchleuchtigen Prinzen die Ober Stelle bey dieser Solennität gegeben wurde / mit unumschreiblicher Vergnügung und Darstellung allerseits unterthänigster Bezeigung vieler / vieler tausend Unterthanen; Daß man auch hierüber sich der Freuden-Thränen aus herzlichem Berühren nicht enthalten können.

Nach diesem erschienen vier und zwanzig von Alters her sogenannte Spieß-Jungen oder Edel-Knaben / alle zierlichst angehan und wol beritten.

Darauff der Königl. Dennemärckische Zug sich anfinge / bestehend nebst andern in unterschiednen vortrefflich schönen mit sechs Rossen bespannten Carotten / in welcher ersten die Königl. chen Committirten besammen; In der andern und zwar der Haupt-Carosse die Durchleuchtigste Chur-Princessin gang

alleine; Vor Ihr her ritten Dero zwey Cammer-Herren und giengen acht Laqvenen in Silber-Stück und köstlichen Libereren/ bevor nach derselben vier Edel-Knaben zu Pferde/ wurde bedie- net mit Churfürstl. nebenst hergehenden Trabanten; Hierauff folgten viel andere mit Frauen-Zimmer besetzte Wagen / alle mit sechs Pferden bezogen; und darauff des Herrn Obristen Ramsdorfs Esquadrone zu Roß/ bestehend in dreyen unterschies- denen Compagnien. Nach diesem kamen noch andere mit sechs Pferden schön bezierete Wagen; auch ein roth Sammete und güldene Sänffte/ welche von zweyen schönen Maul-Thieren ge- tragen wurde; und schlossen hernachmals diesen Hoch-Fürstl. Einzug Ihrer Chur-Fürstl. Durchl. gesammte Stall-Bursche in ziemlicher Anzahl / deme gleich drauff folgte der Anhang der vornehmen Grafen / Herren und Junckern-Bediente zu Roß/ alle in ihrer Herren Libereren auff kostbahren Pferden.

Und weil sich nunmehr diese ganze Zug-Ordnung geendi- get / folgte Deroselben allgemachlich die Teutsche Leib-Guarde zu Fuß / darauff die rothe Schweizer-Compagnie / weiter das Judtstetische Leib-Fähnlein in roth und blauer Libereren; Fer- ner die Rufferische Esquadrone in 4. Fähnlein / so fort der Büch- senmeister völliger Conduict / wiederumb zwey Defensions- Soldaten- und vier Bürger-Compagnien / so wol die fünffte derselben Bürgerschaft / alle unter ihren gehörigen Fähnlein/ fast/ wie vor gemeldet/ in 4000. Fußvölkern bestehende. Wo- rauff die Blau-Hüte und Schanz-Gräber alles vollends be- schlossen. Dieser Einzug hat biß in die Nacht gewähret / und ist alles darbey nicht alleine in guter Ordnung und Freuden vollbracht / sondern auch nicht ein einiger Mensch darbey belei- diget oder beschädiget worden. Die fernere Annehmung und grosse Freude zu Schlosse / welche von der Chur-Fürstl. Frau Mutter / und Dero Herzgeliebtesten Chur-Prinzlichen Frau Tochter einander geschehen / bey welcher die vierdte Salve von der ganzen Bestung / und zu Alt-Dresden abermahls gehört wurde/

wurde/ist nicht so wol zu beschreiben/als von denen/so es mit an-
gesehen/ zu verwundern gewesen/ daß auch jedes getreuen Un-
terthanen Herz darüber inniglich ergetet worden. Derer
Wuntsch dann darauff bestand/ daß nicht wenigere Freude de-
nen Königl. und Chur-Fürstl. Häusern auff das liebe Neue Jahr
und folgende viele andere sich erstrecken möge.

Morgens des ersten Tages dieses unsern nunmehr ange-
tretenen Neuen Jahres wurden die Stücke auffm Creutz-Thur-
me gegen vier Uhren gezündet/ und männiglich dadurch zu be-
weglicher Andacht gereizet/ dem lieben Gotte vor hingelegtes/
und so frölich beschlossenen Jahres halben Herzkinniglichen zu
danken/ und zogen darauff die meisten Gwarden und Com-
pagnien durchs Schloß auffn nechst angelegenen Zwinger und
Vor-Platz/ allwo sie so lange subsistirten biß nach geendigtem
heiligen und herrlichen Sermon/ so der Ober-Hoff-Prediger/nc.
Herr D. Martin Geier/ löblich und mit herzlichem Wuntsche
abgeleget/ und nach demselbigen das Te DEUM Laudamus abge-
sungen/ und in dreien unterschiedenen Pausen drey Salven aus
großem Geschütz/ und von der ganzen Soldatesque gethan wor-
den. Die Mahlzeit ward hierauff mehr als Königlich voll-
bracht/ und mit herrlichster Music/ als man jemals zu verneh-
men bekommen/ geendiget. Am 2. dieses ersten Monats Ja-
nuarii wurde der schöne Aufzug der Silbernen Dianen mit ih-
rer ganzen munteren Jägerrey dergestalt auffgeföhret/ daß alle
wilde Thiere lebendig in verwahreten Kästen mit zur Stelle ge-
bracht/ und ein Ringrennen darbey gehalten wurde/ worüber
sich iederman dieser Freude mit theilhaft gemacht/ und dem
Neu-vermählten Chur-Prinzi. Held den Preiß darvon gewünt-
schet/ welchs auch nicht minder also eingetroffen. Am 3. war zu
Hofe ein herrliches lustiges Jagen angestellet/ in welchem Luchse/
Wölffe/ Fischottern/ Dachsen/ Hasen und Füchse gehezet und
geprellet/ auch unterschiedene Schweine gefangen worden.
Worauff am 4. die Beeren-Haße angienge/ und gar lustig mit al-
lerseits

AK 5120

lerselts Vergnügung vollbracht; Der Fünffte aber mit einem
 weitläufftigen Scheiben-Schiessen/ in dem Chur-Fürstl. Schieß-
 Hause vollzogen wurde/ allwobey über die Siebenzig Schützen
 gewesen. Sontags den Sechsten / war nach gehaltenem Got-
 tesdienste das Jagt-Banquet im Jäger-Hause zu Alten-Dreß-
 den angefetzt/ worauff sich auch allerselts hohe Personen darzu
 eingefunden/ und selbiges glücklichen verrichtet worden. Auffn
 Siebenden/ ist eine ansehnliche Schlittensfahrt vollbracht / und
 darben zu erst die Schlitten mehrentheils mit allerhand wilden
 Thieren bezieret / und die Jägeren darmit präsentiret worden.
 Wie denn folgende Tage andere vortreffliche Schlittensfahrten/
 mit den schönsten und besten Schlitten / und dem Frauenzim-
 mer mehr begonnen/ und insonderheit den 13. Jan. die Schlitten-
 Masqverade bey Volkreicher Menge der Zuschauenden glücklich
 gehalten worden.

Auch seynd noch andere vortreffliche Darstellungen in
 Italianischen und Teutschen Comœdien/ auch Balletten im
 Werke/ worzu grosse Anschaffung gethan wird/ derer man
 noch zu erwarten; Davon in Zukunfft
 ein mehrers.



einem
schieß-
büchsen
Got-
Dreß-
darzu
Aluffn
/ und
vilden
orden.
hrten/
enzim-
litten-
licklich

gen in
en im
man

ULB Halle

3

004 806 387



ME





Q. 40, 23.

Durch

Werm



Vor u

König



in/2c.

intzen

ischen

chen



KODAK Color Control Patches

Kodak LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

Inches Centimetres

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

1 2 3 4 5 6 7 8

1 2 3 4 5 6 7 8